

Leitgedanken für eine christlich-demokratische Politik und Parteiarbeit in der Stadt Höxter



aktiv

- für ausgeglichene Haushalte und solide Finanzen
- für leistungsfähige Bildungseinrichtungen
- für ein gesundes Klima und eine saubere Umwelt
- für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft und effiziente
Verwaltung
- für l(i)ebenswerte Dörfer und eine attraktive Kernstadt
- für ein vielfältiges Kulturangebot
- für eine lebendige Bürgerschaft
- für eine transparente und wertorientierte Parteiarbeit

Stand: 01.12.2011

1. **CDU HX^{aktiv} – aktiv für ausgeglichene Haushalte und solide Finanzen**

Die kommunale Handlungsfreiheit wird in einem hohen Maße von den finanziellen Spielräumen einer Gemeinde bestimmt. Vor dem Hintergrund der bereits bestehenden stark eingeschränkten Investitionsmöglichkeiten der Stadt Höxter lässt sich ihre finanzielle Handlungsfähigkeit nur durch einen strikten Sparkurs wieder herstellen, d.h. Ausgaben dürfen nur noch in dem Maße geleistet werden, wie sie unabwendbar sind.

Ziel muss sein, mittelfristig die Schulden bis zur gänzlichen Schuldenfreiheit abzubauen und auf Dauer einen ausgeglichenen Haushalt anzustreben. Nur so kann auf Sicht wieder eine gestalterische Politik betrieben werden.

An der Konsolidierung des Haushalts sollen die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines Bürgerhaushaltes beteiligt werden.

Wir wollen

- das Defizit des städtischen Haushalts sukzessive reduzieren;
- eine Neuverschuldung vermeiden;
- nicht mehr ausgeben als eingenommen wird,
- eine konsequente Aufgabenkritik sowie ein wirksames Controlling einfordern, Einsparpotentiale erkennen und umsetzen mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Verwaltung zu steigern (eigenes Rechnungsprüfungsamt? eigene Bauaufsicht? eigene Wirtschaftsförderung?);
- die Bürger bei der Aufstellung des Haushaltes durch einen sog. Bürgerhaushalt beteiligen bzw. mindestens über Teile der frei verwendbaren Haushaltsmittel mitbestimmen und entscheiden lassen;
- eine wirksame Schuldenbremse in Anlehnung an den Bundeshaushalt einführen;
- die interkommunale Zusammenarbeit mit dem Ziel einer deutlichen Kostenreduzierung fördern;
- ein effizientes Immobilienmanagement inklusive einer langfristigen Bedarfsplanung einrichten;
- Immobilien und Grundstücke im städtischen Besitz, die nicht mehr benötigt werden, aktiv vermarkten;
- bei nicht benötigtem Anlagevermögen Wertberichtigungen vornehmen, um hierüber die Abschreibungen zu reduzieren;

Es ist das Gebot der Stunde, die städtischen Finanzen durch konkrete Zielsetzungen sowie ein wirksames Controlling weg von der Verschuldung hin zur Erarbeitung einer freien Finanzspitze und langfristig zur Entschuldung zu führen.

2. CDU HX^{aktiv} – aktiv für leistungsfähige Bildungseinrichtungen

Der einzelne Mensch in seiner Einmaligkeit muss Ausgangspunkt und Maßstab unserer Bildungspolitik sein. Deshalb ist die individuelle Förderung unserer Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Schülerinnen und Schüler, Ausdruck und Verpflichtung unserer Politik.

Die CDU Höxter setzt sich daher unter Berücksichtigung des demografischen Wandels aktiv für den Erhalt einer vielfältigen und attraktiven Bildungslandschaft in Höxter ein. Allen Bürgerinnen und Bürger soll eine optimale Förderung möglich sein, die mit der frühkindlichen Erziehung beginnt über ein individuelles Schulangebot reicht und bis zu einem attraktiven Angebot einer lebensbegleitenden Weiterbildung führt

Hierzu wollen wir

- die Landesregierung auffordern, nicht das letzte, sondern das erste Kindergartenjahr beitragsfrei zu stellen;
- die U3-Betreuung u.a. mit flexiblen Öffnungszeiten weiter ausbauen;
- Kindergärten, Kindertagesstätten und Familienzentren unterstützen;
- die Verzahnung von Kindergarten und Schule verbessern mit einem Begegnungsjahr (Vorschuljahr) für 5-jährige;
- ein schlüssiges und perspektivisches Schulkonzept unter Berücksichtigung des Schulentwicklungsplanes erstellen und umsetzen;
- Schulstandorte unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung soweit noch möglich erhalten und weiter optimal gestalten;
- ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot vorhalten;
- Hauptschule und Realschule unter Berücksichtigung des Elternwillens zu einer dauerhaften und tragfähigen Lösung, z.B. in Form einer Sekundarschule zusammenlegen;
- das Gymnasium erhalten;
- gymnasiale Kooperationen mit dem Berufskolleg weiter fördern;
- auch inklusive Bildungsangebote für Schüler mit Behinderungen ermöglichen (nach der UN-Konvention);
- die Strukturen der Berufsausbildung in den Betrieben und Schulen erhalten und optimieren, um berufliche Perspektiven in Höxter zu schaffen und damit beizutragen, dem Fachkräftemangel zu begegnen;
- mit der Volkshochschule ein kommunales Weiterbildungsangebot aufrecht erhalten, um ein lebenslanges und lebensbegleitendes Weiterbilden vor Ort mit attraktiven Angeboten zu ermöglichen;
- die Möglichkeiten und Chancen der Hochschule OWL am Standort Höxter als wichtigen Vorteil erkennen und die Zusammenarbeit intensivieren.

3. CDU HX^{aktiv} – aktiv für ein gesundes Klima und eine saubere Umwelt

Die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft aber auch die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger hängt von der Frage ab, wie wir mit unseren natürlichen Ressourcen auf Dauer umgehen. Die Auswirkungen einer Klimaveränderung und die Fragen einer zukunftsweisenden Energieversorgung stellen auch für uns in Höxter **die** Herausforderung für eine verantwortliche Umweltpolitik dar.

Die CDU Höxter setzt sich daher aktiv für ein integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept ein. Wir wollen langfristig eine CO₂-freie Energieversorgung sicherstellen.

Hierzu wollen wir

- Wege aufzeichnen, wie in öffentlichen Einrichtungen weitere Energie eingespart und Energie effizienter nutzbar gemacht werden kann und Haushalte und Unternehmen gewinnen, diesen Weg mit zu gehen;
- die freien Reserven bei den erneuerbaren Energien prüfen und wenn eben nutzen;
- Klimaschutz auch durch eine innovative Raum- und Siedlungsentwicklung sicherstellen, u.a. durch
 - o Lückenbebauung **vor** Ausweisung neuer Baugebiete,
 - o Austausch kleinere Windkraftanlagen durch leistungsfähigere Anlagen **vor** Ausweisung zusätzlicher Vorrangflächen für Windnutzung;
- Die wirtschaftliche Wertschöpfung aus dem Bereich der erneuerbaren Energien in Höxter belassen – Beteiligungsprojekte bei der Investition in erneuerbarer Energien nutzen, z.B. Solar-, Windkraft- und Pumpspeicherwerk-Projekte;
- das neue Bad – soweit wirtschaftlich sinnvoll und technisch machbar - in einem „Energie-Passiv-Standard“ erstellen;
- die Elektromobilität unterstützen;
- das Radwegenetz soweit wie nötig vervollständigen;
- die Fördermöglichkeiten von Bund, Land und EU konsequent nutzen;
- die Bürgerschaft aktiv bei der Erarbeitung von Aktionen und Maßnahmen beteiligen.

Die CDU Höxter setzt sich ebenso aktiv für einen bürgernahen Vollzug bei der Dichtheitsüberprüfung privater Abwasseranlagen ein.

Hierzu wollen wir

- die Kontrolle und Sanierung öffentlicher und privater Kanalnetze aufeinander abstimmen;
- eine bürgernahe und wirtschaftliche Umsetzung ermöglichen;
- erreichen, dass die Überprüfungsfrist bis 2023 verlängert wird.

4. CDU HX^{aktiv} – aktiv für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft und effiziente Verwaltung

Unsere bestehenden Betriebe und Unternehmen liegen uns am Herzen, sie stellen das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft dar. Sie sind nicht nur in unseren wirtschaftlichen Strukturen eingebunden, sondern beeinflussen auch maßgeblich das soziale Miteinander in Höxter. Diese Unternehmen zu fördern und zu stützen ist unser vorrangiges Ziel. Wir wollen daher die Zukunftsfähigkeit des Standortes Höxter weiter verbessern, damit die Wirtschaft auch zukünftig die Bedingungen vorfindet, die sie für ein gesundes Wachstum in einer kleiner werdenden Welt benötigen.

Die CDU Höxter setzt sich daher aktiv dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für eine leistungsfähige Wirtschaft erhalten bleiben und gefördert werden.

Hierzu wollen wir:

- die Betriebe und Unternehmen in ihren kleinen und großen Sorgen und Nöten bestmöglich beraten und unterstützen und zwar gemeinsam mit einer aktiven Wirtschaftsförderung unter Einbindung der GfW;
- die vorhandenen Gewerbegebiete mit der bestmöglichen Infrastruktur und einer Datenautobahn ausstatten, damit unsere Unternehmen den Anschluss an ihre Kunden behalten;
- den Ausbau der B 64/83 als unabdingbare Lebensader mit Nachdruck beim Land einfordern; hierzu gehören auch der zügige Ausbau der Entlastungsstraße;
- die Ansiedlung des Pumpspeicherkraftwerks zwischen Amelunxen und Bosseborn sowie anderen innovativen Energieprojekten mit allen zur Verfügung stehenden Kräften unterstützen;
- die Effizienz der Tourismusförderung unter Berücksichtigung der verschiedenen Akteure überprüfen und ggf. optimieren;
- ein technologiefreundliches Klima bei den relevanten Kräften in Politik und Wirtschaft schaffen, damit sich neue Ideen und neue Technologien in Höxter zu Hause fühlen;
- Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Verwaltung zusammen führen, um einen regelmäßigen Informationsaustausch an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Beruf zu etablieren;
- jährlich stattfindende Ausbildungsbörsen anregen, um den jungen Menschen die vielfältigen Berufs- und Zukunftschancen in ihrer Stadt aufzuzeigen;
- einen regelmäßigen Dialog zwischen Wirtschaft/Landwirtschaft, Verwaltung und Politik einführen und pflegen;
- bei der Zusammenarbeit mit benachbarten Städten und Gemeinden auch bei wichtigen Projekten in eine spürbare Kooperationen eintreten;
- eine ständige Arbeitsgruppe einrichten, um neben einer regelmäßigen Aufgabenkritik auch fortlaufend die Voraussetzungen für ein wirtschafts- und bürgerfreundliches Behördenhandeln zu erarbeiten;
- ein aktives Stadtmarketing einfordern, damit Höxter im Wettbewerb mit anderen Städten und Regionen leistungsfähig bleibt und auch auf Dauer eine hohe Attraktivität besitzt.

5. **CDU HX^{aktiv} – aktiv für I(i)ebenswerte Dörfer und eine attraktive Kernstadt**

Unsere Heimat ist uns wichtig. Die Dörfer und die Kernstadt müssen für ihre Bewohner und Besucher weiterhin attraktiv bleiben.

Die CDU Höxter setzt sich daher aktiv ein, die Lebensqualität von Jung und Alt in der Dörfern und der Kernstadt weiter zu verbessern. Trotz gesellschaftlicher Veränderungen und dem demographischen Wandel wollen wir unsere unverwechselbare Identität nicht aufgeben.

Hierzu wollen wir

- beitragen, besonders stadt- und dorfbildprägende Plätze und Gebäude in einem für Bürger und Besucher attraktiven Zustand zu erhalten;
- beitragen, die weiteren öffentlichen Plätze, Wege und Flächen unter Berücksichtigung eines angemessenen und finanzierbaren Standards optimal zu pflegen, sowie auch aktive Patenschaften für eine private Pflege öffentlicher Plätze anzubieten;
- ein dorf- und kernstadtspezifisches Flächen- und Leerstandsmanagement betreiben; wobei wir insbesondere durch gezielte Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Bewusstsein für den zunehmenden Leerstand wecken wollen;
- zukünftig Baulandflächen ausschließlich bedarfs- und marktorientiert ausweisen;
- die Dorfkerne und die Innenstadt durch die Entwicklung neuartiger Konzepte für Familien und Senioren ausbauen; hierfür ist die Einbindung aller Akteure (Eigentümer/Bauherr, Architekt, Banken, Makler, Denkmalschutz, Bauamt) erforderlich;
- die Richtlinie der Kreisstadt Höxter über die Förderung des Erwerbs von Altbauten in den Ortskernen auf ihre Zielsetzung überprüfen;
- den notwendigen Abriss von nicht erhaltenswerter Bausubstanz als ein mögliches Sanierungsinstrument ins Auge fassen und über eine Förderung gezielt unterstützen;
- mithelfen, dass die Nahversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfes soweit wie möglich vor Ort sichergestellt ist; dies kann nur gelingen, wenn Bürger, Politik, Verwaltung und Privatwirtschaft ortsspezifische Konzepte entwickeln;
- den öffentlichen Nahverkehr soweit wie eben möglich und erforderlich ausbauen; es gilt hierbei, gut frequentierte Linien auf den „Hauptachsen“ mit bedarfsorientierten Angeboten in der Fläche zu verknüpfen;
- das Angebot von Sporteinrichtungen überprüfen, an neue Entwicklungen anpassen und wenn nötig auch mit Hilfe vereinsübergreifender Kooperationen erhalten;
- für Jugendgruppen und Altenarbeit geeignete Räumlichkeiten vorhalten und die vorhandenen Aktivitäten weiter begleiten;
- den weiteren Ausbau schneller Internetverbindungen vorantreiben;
- die Kinderspielplätze hinsichtlich Größe, Lage, Attraktivität überprüfen und ggf. auf den tatsächlichen Bedarf anpassen und weiter optimieren;

- die Attraktivität der Godelheimer Freizeitanlage regelmäßig überprüfen und wenn nötig verbessern;
- Barrieren, die sich für behinderte und ältere Menschen im öffentlichen Bereich bestehen, erkennen und nach Möglichkeit beseitigen; bei allen Neuplanungen sollen die besonderen Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden;
- die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Bau eines neuen Bades schaffen;
- die Infrastruktur ausbauen (barrierefrei, zentrale Toiletten, Parkleitsystem, Beschilderung etc.);
- ein attraktives Erscheinungsbild erarbeiten (z.B. beim Marktplatz).

6. **CDU HX^{aktiv} – aktiv für eine vielfältiges Kulturangebot**

Kultur kann nach der UNESCO-Definition in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen.

Die CDU Höxter setzt sich aktiv für einen vielschichtigen und differenzierten Erhalt und die umfassenden Förderung dieser unterschiedlichen Aspekte in Höxter ein, um den Bürgerinnen und Bürgern ein abwechslungsreiches und lebenswertes kulturelles Miteinander zu ermöglichen.

Hierzu wollen wir

- Corvey als kulturelles und touristisches Zentrum unterstützen u.a. auf dem Weg zum Weltkulturerbe;
- Kultureinrichtungen und -veranstaltungen auf den Dörfern und in der Kernstadt fördern, z.B. mit Hilfe eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders;
- bei den Bürgern das Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt vor Ort wecken;
- die historische Altstadt unter Einbeziehung von Corvey sowie das Pins-Museums als touristische Magnete weiterentwickeln;
- Sportvereine als Träger von Jugendarbeit und Gesundheit und deren Angebote unterstützen;
- ein ansprechendes und bezahlbares Musikangebot gewährleisten;
- insgesamt ein vielfältiges und aktives Vereinsangebot fördern und erhalten;
- uns um die Ansiedlung eines modernen Kinos mit einem kompetenten Betreiber einbringen.

7. **CDU HX^{aktiv} – aktiv für eine lebendige Bürgerschaft**

Keine der großen Herausforderungen, vor denen wir in Höxter stehen, wird sich ohne das freiwillige Engagement seiner Bürger bewältigen lassen. Dieses Engagement schafft nicht nur Identifikation, sondern erzeugt auch ein positives Lebensgefühl und kann für Höxter ein wichtiger Standortfaktor werden. Denn mit einer aktiven Bürgerschaft können die Herausforderungen der nächsten Jahre zuversichtlicher und optimistischer angegangen werden. Hierdurch lassen sich mit Tatkraft, Kreativität und Veränderungswille viele Herausforderungen meistern. Eine lebendige Bürgerschaft bedeutet zusätzliche Lebensqualität.

Die CDU Höxter setzt sich aktiv ein, einer lebendigen und kreativen Bürgerschaft, die sich verantwortlich für eine Verbesserung unserer Lebensqualität in Höxter einsetzt, die für ihr Engagement nötigen Voraussetzungen zu bieten. Wir setzen uns für eine partnerschaftliche Kultur ein, die freiwilliges Engagement fördert und unterstützt.

Hierzu wollen wir

- bewährte Institutionen wie das Lokale Bündnis für Familien und Generationen, den Behindertenbeirat oder das Jugendparlament weiter fördern;
- im Rahmen eines „Runden-Tisch-Gesprächs“ regelmäßig mit den Vereinen in unserem Stadtgebiet in einen aktiven Austausch eintreten und nach Möglichkeiten Anregungen dieser Treffen umsetzen;
- bei wichtigen gesellschaftlichen und politischen Fragen einen umfassenden Dialog zwischen Bevölkerung – Verwaltung und Politik sicher stellen;
- Rahmenbedingungen schaffen, die bei der Bewirtschaftung von Sportstätten oder Dorfgemeinschaftshäusern das Engagement und die Motivation der Akteure unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedingungen unserer Stadt nicht einschränkt;
- erreichen, dass die Verwaltung die Entscheidungsspielräume zugunsten eines engagierten Ehrenamtes weitestgehend ausschöpft;
- ein interessantes Freizeit- und Integrationsangebot für Schüler und Jugendliche erhalten und fördern;
- uns aktiv einsetzen, die Integration unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter zu fördern, u.a. auch in Politik und Verwaltung.

8. **CDU HX^{aktiv} – aktiv für eine transparente und werteorientierte Parteiarbeit**

Die parlamentarische Demokratie ist ein einzigartiges Erfolgsmodell in der deutschen Geschichte und hat den Bürgern eine mehr als 60-jährige Phase von Frieden und Wohlstand gebracht. Dabei waren und sind die demokratischen Parteien eine wichtige Säule und tragen zur politischen Willensbildung bei. Um für die Bürgerinnen und Bürger eine interessante und wählbare Partei zu sein, kommt es besonders auf ihr Erscheinungsbild und auf ihre Kommunikationsfähigkeit an, das gilt sowohl nach innen zu ihren Mitgliedern als auch nach außen in die Öffentlichkeit hinein. Dabei gilt es wesentliche Werte, wie die christliche Ausrichtung, soziale Ausgewogenheit, ein ausgeprägtes Demokratieverständnis in einer sozialen Marktwirtschaft im vereinigten Europa zu berücksichtigen.

Die CDU Höxter bemüht sich aktiv darum, als eine lebhafte und attraktive Partei in Höxter wahrgenommen zu werden. Sie fördert und gestaltet mit einem geschlossenen Erscheinungsbild in der Partei, der Fraktion und bei ihren Funktionsträgern, und durch eine akzeptierte Bürgernähe vertrauensvoll die Politik in der Kommune und dem Rat mit.

Hierzu wollen wir

- die Mitglieder wie auch die Öffentlichkeit regelmäßig informieren
 - o aus der Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen berichten,
 - o regelmäßige Ortsverbandsversammlungen, die auch offen für Gäste sind durchführen;
- nach innen und nach außen kommunizieren, einschließlich einer effizienten Medienarbeit
 - o regelmäßige Fraktionssitzungen auch in den Ortschaften durchführen,
 - o neue Medien, wie Internet mit Facebook, Twitter etc. in die Arbeit einbeziehen;
- interessante Veranstaltungsformen und Aktionen anbieten
 - o u.a. kulinarische Ereignisse, Sport, Kultur, Fahrten,
 - o ein jährliches Schwerpunktthema, wie z.B. „Corvey / Weltkulturerbe“,
 - o die Vereinigungen, wie JU, FU, SU, MIT u.a. mit einbeziehen,
 - o Unterstützung durch prominente Persönlichkeiten / Politiker organisieren,
 - o Infostände, z.B. auf dem Marktplatz,
 - o die Ansprache bzw. das Zugehen auf bestimmte Zielgruppen (Jugend, Neubürger, Senioren etc.);
- Methoden der Wirtschaft übernehmen
 - o Führungsarbeit mit Offenheit, Partnerschaft, Information,
 - o themenbezogene Seminare und Fortbildungen;
- Politik erklären und verständlich machen, bürgernah auftreten z.B. durch Bürgerversammlungen (nicht nur für Mitglieder) zu markanten Themen ;
- direkte Demokratie aufnehmen und lebendig gestalten durch mehr Bürgerbeteiligung, z. B. beim Bürgerhaushalt;
- Meinungsführer sein und Zukunftsthemen besetzen, Fachkompetenz bündeln;
- Mitglieder werben und die Basis verjüngen.